

---

# PROJEKT

---

Heinrich-Heine-Universität  
Düsseldorf

ARCHITEKT | INGENIEUR

Peter Mucha, Bauderzernat HHU Düsseldorf | Markus Metternich, KMG Ingenieurgesellschaft, Köln/Berlin

## Von der Kunst zu leuchten

An der Universität Düsseldorf versteht man sich darauf, Kunst und Architektur zu vereinen. Seit den 70er Jahren schmückt ein großformatiges Gemälde von Roy Lichtenstein das Foyer der medizinischen Fakultät. Der Fries zieht sich über alle vier Wände der quadratischen, 28 x 28 Meter großen Halle, integriert oder überspringt Fenster und Ecken. Genau zu diesem Foyer führt ein skulptural anmutender Treppenaufgang in U-Form. Die Stahlkonstruktion erhielt nun eine indirekte Beleuchtung, die ihre Kontur subtil nachzeichnet. Auf einer Länge von 36,5 Metern wurde dafür eine LED-Lichtlinie montiert. Eine elegante Lösung, entworfen und realisiert von Spezialisten der Firma ADO Lights. Trägermaterial für die Lichtlinie ist ein Aluminiumprofil, das auch den Kabelkanal aufnimmt. Opak vergossen mit der Schutzklasse IP68 können Staubpartikel und Feuchtigkeit dieser Sonderanfertigung nichts anhaben. Sie ist funktional, robust und dennoch sehr ästhetisch: Der Lichtschein fällt nach unten und unterstreicht die Besonderheit der Treppenkonstruktion – ganz ohne Dunkelzonen an den Stoßstellen.

Für das chemisch-medizinische Institut hingegen hat ADO Lights eine Lichtskulptur entwickelt, die das Treppenhaus erhellt. Ihre Form nimmt die des hochwertigen, gebogenen Treppengeländers auf. An der Unterkonstruktion aus Beton wurde ein schlankes Stahlgehäuse in schwarz montiert: Dieses wiederum nimmt die Lichtskulptur auf, die auf Hochleistungs-LED-Modulen basiert. Eine Abdeckung aus satiniertem PMMA-Kunststoff sorgt für eine diffus-homogene Ausleuchtung. Auf jeder Etage hat der Lichtkranz eine Länge von 19,5 Metern und eine Stärke von 85.000 Lumen.

Der Blick nach oben erzeugt einen Trompe-l'œil-Effekt, weil sich die Ausleuchtung auf jedem der acht Stockwerke wiederholt. Die Unterkonstruktion ist kaum wahrnehmbar – darum wirkt die Skulptur mit ihrer weißen Fassung wie schwebend. Die Helligkeit lässt sich steuern: Nach Vorlesungsende wird sie um 50 Prozent gedimmt, in den späteren Abendstunden kann sie bis auf 20 Prozent reduziert werden.



LED-LICHTSKULPTUR

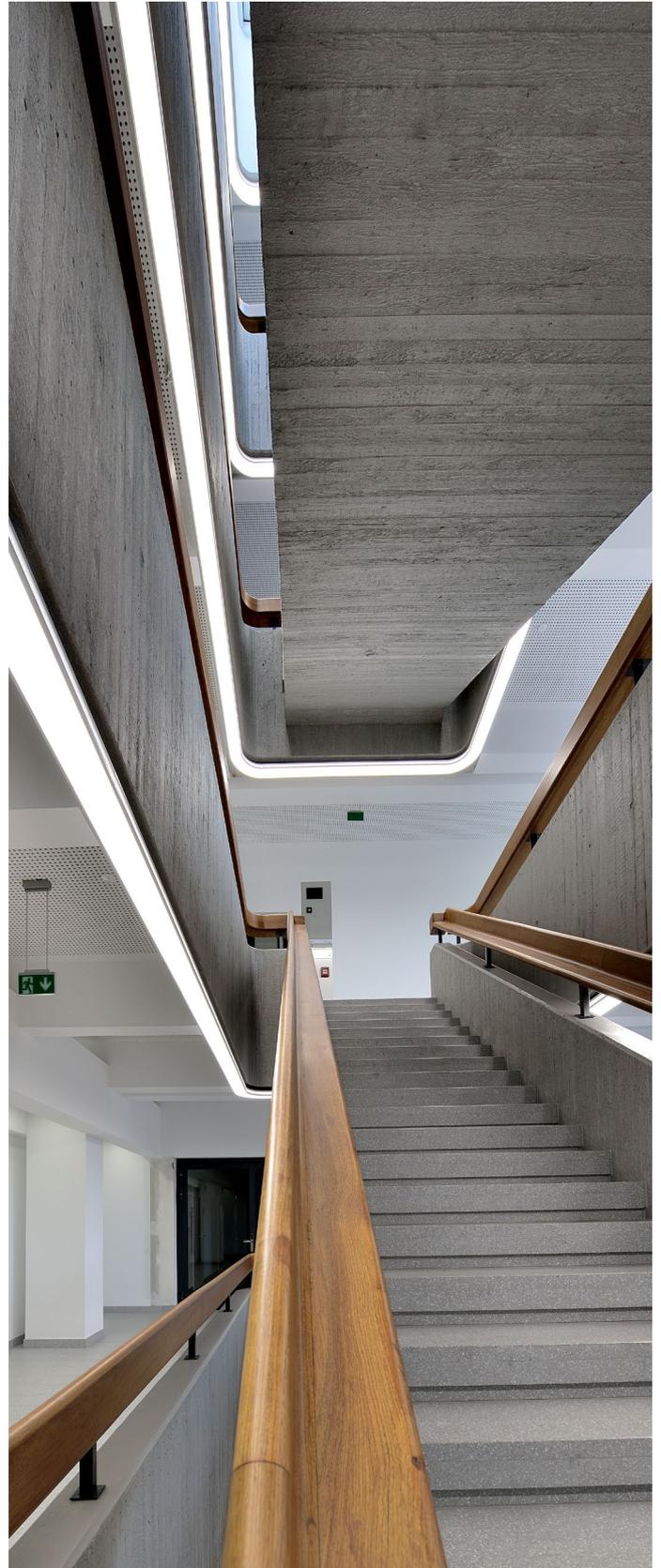
Technische Daten

---

Produkte

CHEMISCH-MEDIZINISCHES INSTITUT

- Lichtskulptur mit LED-Hochleistungsmodulen für bauseits bestehende Betonkonstruktion
- gesamt 156 lfm über acht Etagen, je Etage 19,5 m mit ca. 85.000 lm
- Lichtfarbe 4.000 K
- Konstantstrombetrieb, steuerbar über DALI
- Stahlgehäuse schwarz pulverbeschichtet RAL 9016, Abdeckung aus satiniertem PMMA
- frei schwebende Wirkung durch schwarze Befestigungsstruktur zwischen Betonkranz und weißem Gehäuse der Lichtskulptur



LED-LICHTLINIE

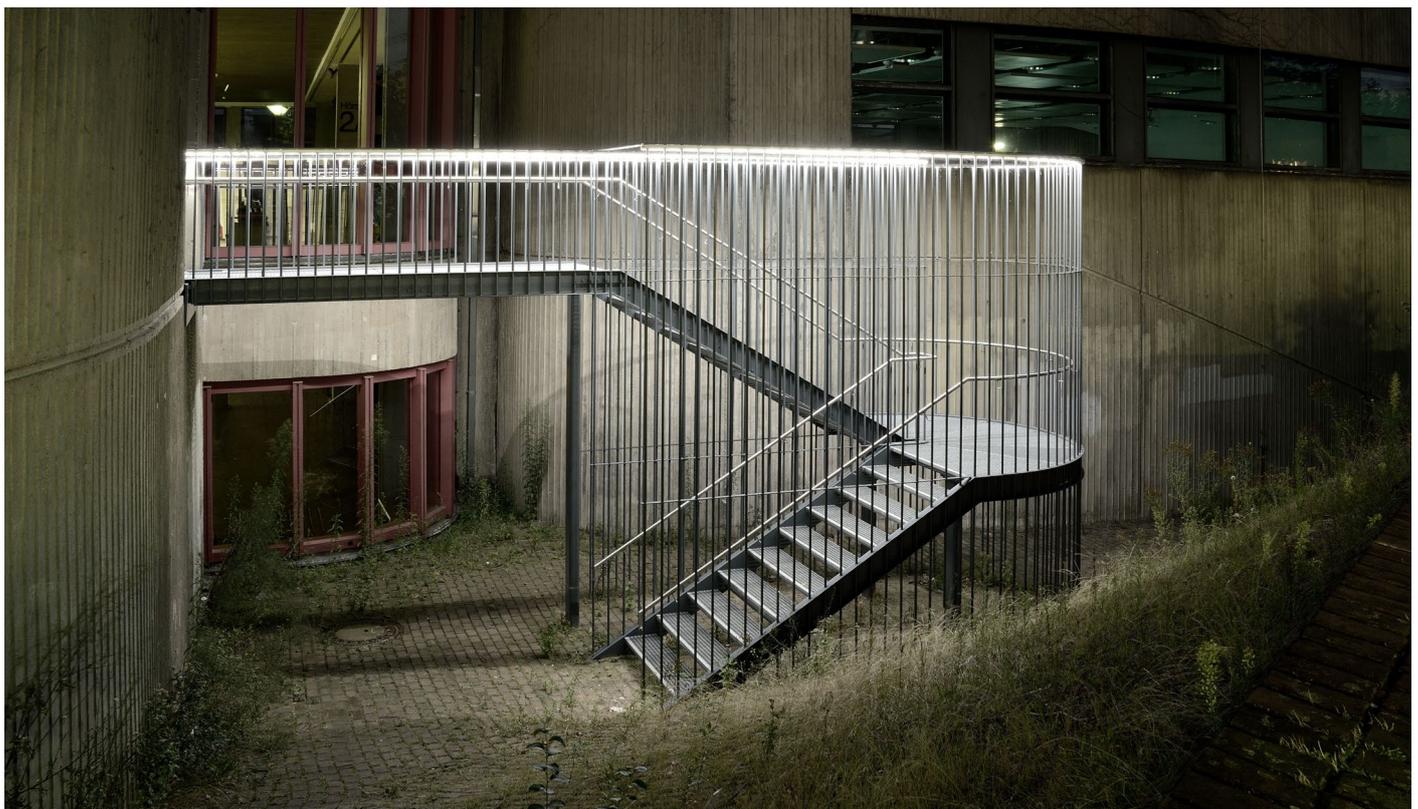
Ausleuchtung des Treppenaufgangs | Technische Daten



Produkte

MEDIZINISCHE FAKULTÄT | ROY-LICHTENSTEIN-HALLE

- 36,5 lfm LED-Lichtlinie Typ LLF30.12, gebogene und gerade Ausführung entlang der exakten Kontur des Treppengeländers im Eingangsbereich der Halle
- Lichtfarbe 4.000 K
- Gehäuse Aluminium natur eloxiert, opak vergossen, Schutzart IP68, inklusive Kabelkanal
- homogene, indirekte Ausleuchtung der Stahltreppenkonstruktion ohne Dunkelzonen an den Stoßstellen

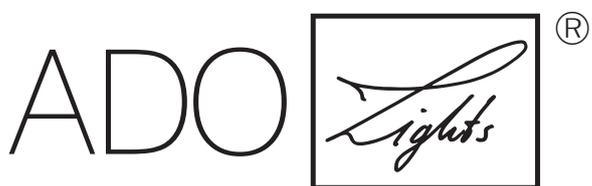


LED-LICHTLINIE  
Ausleuchtung des Treppenaufgangs

---



TTC Timmler Technology GmbH  
Christian-Schäfer-Straße 8  
D-53881 Flammersheim [Köln/Bonn]  
T +49 2255 9212-00  
F +49 2255 9212-99  
E [info@ado-lights.com](mailto:info@ado-lights.com)  
I [www.ado-lights.com](http://www.ado-lights.com)  
[www.led-luc.com](http://www.led-luc.com)



by TTC Timmler Technology

